Hansestadt LÜBECK

N I E D E R S C H R I F T

(öffentlicher Teil)

23. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"

Sitzungstermin:	Montag, 10.05.2021
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:32 Uhr
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck

Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Bernhard Simon - CDU	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Philip Brozio - SPD	
Anka Grädner - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Lars Lehrke - Die Unabhängigen	
Peter Reinhardt - SPD Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Rüdiger Longuet - CDU	Vertretung für: Herrn Krause
Delf Kröger - CDU	Vertretung für: Herrn Dr. Eymer
Hans-Jürgen Martens - DIE LINKE	
Mandy Siegenbrink - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Herrn Dr. Flasbarth
Herwig Alt - AfD	
Christoph Evers - SPD	
Harald Klix - FREIE WÄHLER & GAL	
Lars Küther - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	ab TOP 4.1.
Henning Schumann - CDU	
Heike Stegemann - FDP	

Beiratsmitglieder	
Jürgen Cladow - Seniorenbeirat	
Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion	
Oliver Prieur - CDU Fraktionsvorsitzender	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Verwaltung	
Björn Bär - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Piroska Csösz - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Uwe Kirchhoff - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Marina Köhn - 2.830 - Kurbetrieb Travemünde	zu TOP 4.1.
Senator Sven Schindler - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Christian Stolte - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Protokollführung	
Jan Ehrich - 2.830 KurbetriebTravemünde	
Gäste	
Dirk Gerdes - KWL GmbH	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Olivia Kempke - Lübeck Management e. V.	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Entschuldigte Mitglieder	
Vorsitz	
Ulrich Krause - CDU Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	abwesend
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Dr. Burkhart Eymer - CDU	abwesend
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	abwesend

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der 22. Sitzung vom 08.03.2021	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Einzelhandelsentwicklung	
3.2	Mitteilungen der Verwaltung	
3.2.1	Sachstand Gewerbegebietes Semiramis	
3.2.2	Mitteilungen der Werkleitung des Kurbetriebes	
3.3	Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Resolution Wirtschaftsausschuss zu Karstadt	**VO/2020/09272**
3.4	Anfrage AM Herwig Alt (AfD): "Leerstandsmanagement in der Lübecker Innenstadt"	**VO/2020/09557**
3.4.1	Antwort auf Anfrage AM Herwig Alt (AfD): "Leerstandsmanagement in der Lübecker Innenstadt"	**VO/2020/09557-01**
3.5	Anfrage des AM Mandy Siegenbrink (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Umstieg von Ölheizungen	**VO/2020/09565**
3.6	Anfrage des AM Anka Grädner (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Auswirkungen der Corona-Krise auf die wirtschaftliche Situation in Lübeck	**VO/2021/09754**
3.7	Anfrage des AM Lars Küther (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Kostenaufstellung der Travemünder Woche 2020 / 2021	**VO/2021/09855**
3.8	Anfrage AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Bericht zum Thema 'Ausbau der Elektromobilität Lübeck'	**VO/2021/09952**
3.9	Neue Anfragen	
3.9.1	Anfrage des AM Anka Grädner (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Vergabe der Grundstücke im Gewerbegebiet Semiramis	**VO/2021/10073**
3.9.2	mdl. Anfrage des AM Hans-Jürgen Martens (Die LINKE): Sachstand Wochenmärkte	

4	Berichte	
4.1	Quartalsbericht I / 2021 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde	**VO/2021/10016**
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Umsetzung der im Tarifgutachten zu den ÖPNV-Tarifen und Tarifstrukturen empfohlenen Maßnahmen	**VO/2020/09616**
5.2	Umsetzung der im Gutachten zur nachhaltigen Ausweitung des ÖPNV empfohlenen Maßnahmen	**VO/2020/09617**
5.3	Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Jägersteig	**VO/2021/09717**
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	DIE LINKE: Umbau Hafenschuppen 6	**VO/2020/08799**
6.2	FDP: Änderung der Bäderverordnung	**VO/2021/09852**
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Antrag des AM Herwig Alt (AfD): Umstieg auf Wärmepumpen, E-Autos und ähnlichen Stromgroßverbrauchern	**VO/2021/09977**
7.2	AM Mandy Siegenbrink & AM Dr. Axel Flasbarth (beide BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Evaluierung des umlagefinanzierten ÖPNV im Rahmen der Ostseecard	**VO/2021/10037**
7.3	Antrag von AM Bernhard Simon (CDU) und AM Ulrich Krause (CDU): Strategische Planung und Entwicklung von Gewerbegebieten	**VO/2021/10045**
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Der stellvertretende Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 23. Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

a) Es sind keine zu verpflichtenden Ausschussmitglieder anwesend.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

b) Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden und schlägt vor, die Anfrage gemeinsam unter dem TOP 3.2.1. zu beraten:

3. Anfragen / Antworten / Mitteilungen
3.9.1. VO/2021/10073
Anfrage des AM Anka Grädner (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN):
Vergabe der Grundstücke im Gewerbegebiet Semiramis

c) Herr Senator Schindler bittet um erneute Vertagung des TOP

3. Anfragen / Antworten / Mitteilungen
3.5. VO/2020/09565
Anfrage des AM Mandy Siegenbrink (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN):
Umstieg von Ölheizungen

da die schriftliche Antwort der Verwaltung noch nicht vorgelegt werden kann.

d) Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen.

e) Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Cladow als Vertreter des Seniorenbeirates einen Antrag auf Teilnahme am nicht öffentlichen Teil der Sitzung gestellt hat. Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Antrag.

f) Gemäß § 9 Abs. 6 i. v. m. § 34 Abs. 1 GeschO der Bürgerschaft dürfen am nichtöffentlichen Teil der Sitzung neben den berechtigten Personen weitere Personen nur dann teilnehmen, wenn der Ausschuss auf Antrag von Mitgliedern des Ausschusses oder des Senators deren Teilnahme ausdrücklich beschlossen hat. Auf Antrag des Senators soll die Bereichsleitung Wirtschaft und Liegenschaften, Frau Csösz und Herr Bär im nichtöffentlichen Teil der Sitzung anwesend sein. Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt zu a) Kenntnis

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt zu b) Kenntnis und beschließt einstimmig, die Anfrage gemeinsam mit TOP 3.2.1. zu beraten. (14 Ja-Stimmen)

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt zu c) einstimmig, die Anfrage auf die nächste Sitzung zu vertagen. (14 Ja-Stimmen)

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" stimmt zu d) mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.1. zu. (13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" stimmt zu d) mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.2. zu. (13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" stimmt zu d) mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.3. zu. (13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" stimmt zu d) mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.4. zu. (13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" stimmt zu d) mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.5. zu. (13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" stimmt zu d) mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.6. zu. (13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" stimmt zu d) mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.7. zu. (13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" stimmt zu d) mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.8. zu. (13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt den Antrag zu e) einstimmig an, da es sich bei allen Punkten um seniorenrelevante Themen handelt. (14 Ja-Stimmen)

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" stimmt zu f) einstimmig der beantragten Teilnahme am nichtöffentlichen Teil zu. (14 Ja-Stimmen)

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der 22. Sitzung vom 08.03.2021

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" stellt die Niederschrift in der vorgelegten Fassung fest.

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Einzelhandelsentwicklung

Es liegt nichts vor.

zu 3.2 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.2.1 Sachstand Gewerbegebietes Semiramis

Herr Gerdes informiert den Ausschuss über den aktuellen Sachstand und erläutert diesen Anhand eines Luftbildes (Anlage I). Bis Ende 2021 soll Baurecht geschaffen werden, zu 70% der Flächen sind bereits Verkaufsverhandlungen erfolgt. Ein Satzungsbeschluss für den zweiten Bauabschnitt wird für das erste Quartal 2022 erwartet. Zum Flächennutzungsplan und dem Parallelverfahren zur Planabweichung sprechen Herr Simon und Herr Stolte.

Eine Frage von Herrn Martens zur Anbindung an die Autobahn beantwortet Herr Gerdes. Die Baukosten werden im einstelligen Millionen-Bereich liegen und hauptsächliche durch KWL-Mittel zu finanzieren sein, ergänzend soll eine Beteiligung des Bundes und der HL erfolgen.

Zum Radweg nach Kronsforde sprechen Herr Kröger und Herr Gerdes. Der Radweg soll erhalten werden und die Nutzung weiterhin möglich bleiben.

Zu ihrer Anfrage unter TOP 3.9.1. bittet Frau Grädner um schriftliche Beantwortung.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 3.2.2 Mitteilungen der Werkleitung des Kurbetriebes

Herr Kirchhoff informiert den Ausschuss anhand von zwei Präsentationen zur Rückübertragung des städtischen Gebäudes in der Vorderreihe 22a/23a (Anlage II) und zur Ermittlung der Zahlengrundlage für die Anzahl der Tagesgäste in Lübeck-Travemünde (Anlage III).

Eine Frage zu den Datenbanken für die Gästezahlen von Frau Grädner beantwortet Herr Kirchhoff. Die entsprechenden Dienstleister liefern Zahlenwerk nach Anwendung von entsprechenden Datenfiltern nach den spezifischen Vorgaben des Kunden zu.

Herr Reinhardt fragt nach dem Hintergrund zur Rückübertragung des Gebäudes. Herr Kirchhoff erläutert hierzu, dass das Gebäude sich zwar durchgehend im Besitz der Hansestadt Lübeck befand, über viele Jahre jedoch ein nun beendetes Mietverhältnis bestand. Zu einer möglichen Konkurrenzsituation für die im direkten Umfeld ansässige Gastronomie durch die temporäre Zwischennutzung sprechen Herr Reinhardt und Herr Kirchhoff. Auf Grund des spezifischen Produktportfolios mit dem Fokus auf einen Barbetrieb ist aus Sicht von Herrn Kirchhoff eher eine positive Ergänzung zu den vorhandenen Gastronomiebetrieben mit dem

Fokus auf Speisen gegeben. Ziel des Pop Up Barbetriebes ist die Vermeidung einer Leerstandssituation, die sich negativ auf das Umfeld auswirken würde.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt die Ausführungen der Werkleitung zur Kenntnis.

zu 3.3 Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Resolution Wirtschaftsausschuss zu Karstadt
Vorlage: VO/2020/09272

Frau Siegenbrink teilt mit, dass die Anfrage unverändert aufrecht gehalten wird und Herr Dr. Flasbarth die Thematik in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses aufgreifen wird. Frau Siegenbrink bittet daher um erneute Vertagung.

Antrag:
Am 10.08.2020 beschloss der Wirtschaftsausschuss einstimmig den Bürgermeister aufzufordern, mit den Verantwortlichen des Warenhauskonzerns und der Immobilieneigentümer Kontakt aufzunehmen, um den Erhalt von Karstadt in Lübeck zu sichern und dabei deutlich zu machen, dass eine Nutzungsänderung für die Gebäude in den politischen Gremien auf Widerstand stoßen würde.

Vor diesem Hintergrund möge der Bürgermeister die folgenden Fragen beantworten:

1) Wann hat der Bürgermeister nach diesem Beschluss am 10.08.2020 mit den Verantwortlichen des Warenhauskonzerns und der Immobilieneigentümer Gespräche geführt?

- *Wer war daran beteiligt?*

- *Was waren die Ergebnisse?*

2) Welche nicht erfolgreichen Bemühungen hat der Bürgermeister zusätzlich nach diesem Beschluss am 10.08.2020 unternommen, um mit den Verantwortlichen des Warenhauskonzerns und der Immobilieneigentümer Gespräche zu führen?

- *Welche direkten Kontaktversuche fanden statt? Wann? Bei wem? Mit welchem Ergebnis?*

- *Welche indirekten Kontaktversuche fanden statt? Wann? Bei wem? Mit welchem Ergebnis?*

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt Kenntnis und beschließt einstimmig, die Anfrage auf die nächste Sitzung zu vertagen.(14 Ja-Stimmen)

zu 3.4 Anfrage AM Herwig Alt (AfD): "Leerstandsmanagement in der Lübecker Innenstadt"
Vorlage: VO/2020/09557

Die Beantwortung erfolgt unter TOP 3.4.1..

Anfrage:

Die Verwaltung möge bitte in der nächsten Sitzung des Wirtschaftsausschusses folgende Fragen zum Thema Leerstandsmanagement in der Lübecker Innenstadt beantworten:

1. *Welche Leerstände, getrennt nach Einzelhandels- und Büroflächen, existieren zurzeit in der Lübecker Innenstadt (Anzahl der Fälle sowie Flächen in qm)?*

2. *Wie beurteilt die Verwaltung diese Situation?*

3. *Wie schätzt die Verwaltung deren Entwicklung innerhalb der nächsten 12 Monate ein?*

4. *Welche Gegenmaßnahmen wurden bereits ergriffen oder sind geplant?*

5. *Wie geht es mit dem ehemaligen Gebäude von Karstadt Sports in der Holstenstraße weiter, welches im September 2019 von Karstadt geschlossen und im Dezember gleichen Jahres von dem Investor Procom erworben wurde?*

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, die Anfrage auf die nächste Sitzung zu vertagen. (14 Ja-Stimmen)

zu 3.4.1 Antwort auf Anfrage AM Herwig Alt (AfD): "Leerstandsmanagement in der Lübecker Innenstadt"
Vorlage: VO/2020/09557-01

Herr Alt formuliert verschiedene Nachfragen zur vorliegenden Antwort der Verwaltung. Auf Grund der umfangreichen Fragestellungen bittet der Vorsitzende, diese schriftlich zu Protokoll einzureichen, damit eine Beantwortung zur nächsten Sitzung erfolgen kann.

Fragenkatalog eingereicht zu Protokoll:

1. *In der Antwort auf die AfD-Anfrage wird von der Verwaltung unter „Begründung“ im 4. Absatz ausgeführt, wonach die Hansestadt Lübeck anstrebt, ein öffentliches Bildungs-, Kultur- und Dienstleistungszentrum im Haus Süd des Karstadt Komplexes zu realisieren. Dazu die Frage: Wer ist Eigentümer dieses Gebäudes? Und will die Hansestadt zu diesem Zweck mit diesem einen Mietvertrag abschließen?*

2. *Im ersten Bullet Point wird eine Leerstandquote von 13,6% genannt. Frage: Wann war für deren Ermittlung der genaue Erhebungszeitpunkt?*

3. *Zurzeit läuft die EzH-Begehung zur Ermittlung der Leerstandquote für 2020. Die AfD fragt die Verwaltung, wann deren Ergebnisse voraussichtlich vorliegen werden.*

4. *Im ersten Bullet Point wird im letzten Satz ausgeführt, dass die Büroleerstände in der Innenstadt derzeit nicht lieferbar sind. Dazu die Frage: Ist geplant, diese zukünftig zu ermitteln? Und wenn nein, warum nicht?*

5. *Im letzten Bullet Point wird ausgeführt, wonach der Einzelhandel zukünftig seine Flächen in der Innenstadt wird verkleinern müssen. Und im 9. Bullet Point wird dargelegt, dass laufend Gespräche insbesondere mit den Lübecker Hochschulen über deren verstärkte „Sichtbarkeit in der Innenstadt und die Nach- und Umnutzung von EzH- und Büroflächen“ “ geführt werden. Dazu die Frage: Strebt die Verwaltung zur Reduzierung der Leerstände in der Innenstadt die Verlagerung von Instituten oder Teilen davon vom Campus in die Innenstadt an?*

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, die Anfrage auf die nächste Sitzung zu vertagen. (14 Ja-Stimmen)

zu 3.5 Anfrage des AM Mandy Siegenbrink (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Umstieg von Ölheizungen
Vorlage: VO/2020/09565

Der TOP wurde bei Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 3.6 Anfrage des AM Anka Grädner (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Auswirkungen der Corona-Krise auf die wirtschaftliche Situation in Lübeck
Vorlage: VO/2021/09754

Frau Grädner dankt der Verwaltung für die in der letzten Sitzung erfolgten und zu Protokoll gegebenen Antworten zu ihrer Anfrage und bittet die vorgelegten Zahlen ergänzend getrennt nach Geschlechtern darzustellen. Herr Schindler sagt eine entsprechende Nachlieferung zu.

Anmerkung zu Protokoll: Die Daten nach Geschlecht liegen mit der Anlage IV vor.

Anfrage:
In der März-Sitzung des Wirtschaftsausschusses möge über die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Lübecker Wirtschaft berichtet werden. Dabei sollen vergleichende Informationen zu Unternehmen gegeben werden, hinsichtlich:

- Insolvenzen
- ggf. Vorverfahren zu Insolvenzen
- Geschäftsaufgaben
- Zwangsversteigerungen (gewerblich),
heruntergebrochen auf:
o Unternehmensgröße (kleinste, kleine, mittlere und große Unternehmen)
o Branche

- Privatinsolvenzen
- Zwangsversteigerungen, private
- Arbeitslosigkeit
o nach Geschlecht, Anstellungsverhältnis und Beruf

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt Kenntnis.

zu 3.7 Anfrage des AM Lars Küther (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Kostenaufstellung der Travemünder Woche 2020 / 2021
Vorlage: VO/2021/09855

Da Herr Küther nicht anwesend ist, bittet Frau Siegenbrink um erneute Vertagung. Herr Senator Schindler verweist auf die in der letzten Niederschrift zu Protokoll benannten Vorlagen, aus denen die Antworten auf die gestellten Fragen vor Herrn Küther hervorgehen.

Anfrage:
Im Normalfall bezuschusst die Hansestadt Lübeck die Travemünder Woche mit 31.000 Euro. 2020 wurden der Travemünder Woche 133.000 Euro als Corona Soforthilfe zur Verfügung gestellt.

Hierzu wird um Beantwortung folgender Frage gebeten:
- *Welche Ausgaben wurden mit der Summe von 133.000 Euro im letzten Jahr für die TW abgedeckt? Um eine Kostenaufstellung wird gebeten.*

In den Lübecker Nachrichten von 27.02.2021 ist zu lesen, dass die diesjährige Travemünder Woche wieder auf Hilfe der Hansestadt Lübeck angewiesen ist. Im Artikel wird eine Summe von 400.000 Euro genannt.

Hierzu wird um Beantwortung folgender Frage gebeten:
- *Würde die Summe von 400.000 Euro beschlossen werden, für welche Ausgaben würde diese Summe konkret verwendet werden? Um eine Kostenaufstellung wird gebeten.*

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, die Anfrage auf die nächste Sitzung zu vertagen. (14 Ja-Stimmen)

zu 3.8 Anfrage AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Bericht zum Thema 'Ausbau der Elektromobilität Lübeck'
Vorlage: VO/2021/09952

Herr Senator Schindler informiert darüber, dass eine Stellungnahme der Stadtwerke Lübeck erst am vergangen Freitag vorgelegen hat und der schriftliche Bericht daher voraussichtlich zur nächsten Sitzung im Juni vorliegen wird. Alle weiteren Details ergeben sich aus dem Inhalt des Berichtes.

Anfrage:
Am 10.08.2020 wurde die Verwaltung durch Beschluss der VO/2020/09045 inkl. der Ergänzung VO/2020/09045-01 („AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Ausbau der Elektromobilität in Lübeck“) in geänderter Form eines Prüfauftrags durch den ‚Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT)‘ beauftragt, einen Bericht zum Thema zu erstellen. Dazu frage ich:

1. *Welche Abteilung innerhalb der Verwaltung wurde mit der Berichterstellung beauftragt?*
2. *Wie weit ist die Arbeit am Bericht fortgeschritten?*

3. *Welche verwaltungsexternen Partner, d.h. insbesonder SWL, IHK, KWL, Wirtschaftsförderung, vor Ort aktive car-sharing-Anbieter sowie private Unternehmen wurden in die Berichterstellung bislang mit einbezogen?*
4. *Wann wird der Bericht dem ‚Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT)‘ vorgelegt?*

Es wird um mündliche Beantwortung in der Sitzung am 10.05.2021 gebeten.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 3.9 Neue Anfragen

zu 3.9.1 Anfrage des AM Anka Grädner (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Vergabe der Grundstücke im Gewerbegebiet Semiramis
Vorlage: VO/2021/10073

Die Beratung erfolgte unter TOP 3.2.1..

Anfrage:
1. Wie ist der Prozess für die Vergabe der Grundstücke im Gewerbegebiet Semiramis geplant?

2. Sollen Unternehmen aus bestimmten Branchen und Industrien gezielt oder bevorzugt akquiriert und angesiedelt werden? Wenn ja, welche?

3. Werden Unternehmen bestimmter Branchen und Industrien ausgeschlossen? Wenn ja, welche und auf welcher Grundlage?

4. Welchen Kriterien werden bei der Vergabe der Grundstücke berücksichtigt?
4.1.) Wenn ja, welche der Vorgaben sind bindend und durch welche Beschlüsse oder Richtlinien bestimmt – und welche entsprechen lediglich eigenen Zielen der KWL?
4.2.) Gibt es für diese Kriterien Mindestwerte/-ausprägungen?

5. Wie werden die Preise der Grundstücke festgelegt?

6. An welchen Stellen des Prozesses können die politischen Gremien in die Vorgaben für Vergabe/Vermarktung eingreifen?

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, die Anfrage auf die nächste Sitzung zu vertagen.
(14 Ja-Stimmen)

zu 3.9.2 mdl. Anfrage des AM Hans-Jürgen Martens (Die LINKE): Sachstand Wochenmärkte

Herr Martens erkundigt sich nach dem Sachstand zum Konzept der Wochenmärkte in der Hansestadt Lübeck. Herr Senator Schindler und Frau Csösz berichten hierzu über ein erfolgtes Gespräch mit großer Teilnehmerzahl, in dem die offenen Fragen erörtert wurden. Eine neue Vorlage wird den Gremien voraussichtlich im August zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 4 Berichte

zu 4.1 Quartalsbericht I / 2021 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde
Vorlage: VO/2021/10016

Herr Küther betritt den Sitzungssaal.

Herr Kirchhoff geht neben den Mindereinnahmen durch Corona auf die Mehrbelastung durch die veränderte rechtliche Situation beim Vorsteuerabzug ein. Die neue Steuerregelung betrifft u. a. alle Kurorte an der Ostseeküste und ist daher keine Einzelsituation des Kurbetriebes. Hierzu sprechen Frau Grädner und Herr Kirchhoff. Eine detailliere Erläuterung ist dem textlichen Teil des Berichtes zu entnehmen.

Fragen von Herrn Schumann zur Personenzählungen und der Müllsituation beantwortet Herr Kirchhoff. Der Kurbetrieb führt keine umfangreichen Zählungen durch, es stehen lediglich die Zahlen aus der Abrechnung der Strandbenutzungsgebühr und der Kurabgabe zur Verfügung. Zur Bewältigung des anfallenden Mülls in der Strandsaison hat der Kurbetrieb die Kapazität entsprechend erhöht und fährt diese an die Nutzungssituation angepasst hoch.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 Umsetzung der im Tarifgutachten zu den ÖPNV-Tarifen und Tarifstrukturen empfohlenen Maßnahmen
Vorlage: VO/2020/09616

Zum HVV-Tarif sprechen Herr Schumann, Herr Reinhardt und Herr Stolte. Da noch Beratungsbedarf besteht, spricht sich Herr Reinhardt für eine Weitergabe der Vorlagen an die Bürgerschaft ohne Votum aus. Anträge können dann zur Sitzung der Bürgerschaft eingebracht werden. Hierzu sprechen Herr Reinhardt, Frau Siegenbrink und Herr Stolte.

Beschluss:
Der Bürgermeister wird beauftragt die Einführung des HVV-Tarifs weiterhin voran zu bringen.

Bis zum Vollzug des Tarifwechsels soll er sich parallel dafür einsetzen, dass der SH-Tarif weiterentwickelt wird. Hierzu sind die folgenden Maßnahmen umzusetzen:

- *Pauschalierung von Kindertickets (1,10 Euro unabhängig von der Preisstufe)*
- *Einführung einer 9-Uhr-Tageskarte zum Preis von 4,90 Euro*
- *Pauschalierung der Kleingruppenkarte (9,60 Euro unabhängig von der Preisstufe)*
- *Einführung einer 9-Uhr-Monatskarte (35% Rabatt auf Standard-Zeitkarten)*
- *Großzügigere Mitnahmeregelungen für Monatskarten und Abonnements (ein Erwachsener kostenlos, Ausweitung auf Montag bis Freitag ab 19:00 Uhr*
- *Einführung eines E-Tarif parallel zum konventionellen Tarif*
- *Neuschneidung der Tarifzonenstruktur auf Basis des Modell B (Kapitel 5.3.2)*

Hierzu sind

a) alle notwendigen Schritte für einen HVV Beitritt durchzuführen.

b) die Maßnahmen für den SH-Tarif unmittelbar durch den Bürgermeister in den Verbundausschuss der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH) einzubringen.

c) Die Vertreter:innen der Hansestadt Lübeck werden beauftragt, die vorgeschlagenen Maßnahmen in die Gesellschafterversammlung der NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH zur Umsetzung im SH-Tarif einzubringen.

d) die Erstellung eines Feingutachtens für die Einführung eines E-Tarifs in Auftrag zu geben. Der Stadtverkehr übernimmt diese Aufgabe. Die entstehenden Kosten trägt die Hansestadt Lübeck.

Die empfohlenen Maßnahmen wurden auf Grund der folgenden Leitgedanken entwickelt. Diese sollen auch für zukünftige Planungen maßgebend sein:

- *Für die Weiterentwicklung des ÖPNV in Lübeck wird ein differenziertes Vorgehen mit innovativen Elementen für Preis- und Angebotsmaßnahmen präferiert. Pauschale Preissenkungen und Angebotsausweitungen werden im Hinblick auf eine nachhaltige Stärkung des ÖPNV in Lübeck als nicht zielführend betrachtet.*
- *Alle Maßnahmen müssen sich am positiven Beitrag zur Erhöhung des Modal Split messen.*
- *Mit neuen, verstärkt auch digitalen Tarifangeboten und einer großzügigeren Mitnahmeregelung werden Nutzergruppen und Neukund:innen gezielt umworben.*
- *Die Weiterentwicklung des Tarifs erfolgt aufgrund ökonomischer Vorteile und flexiblerer Gestaltungsoptionen solange unter dem Dach des Schleswig-Holstein-Tarifs, bis ein Wechsel in den HVV-Tarif vollzogen ist.*
- *Stoßrichtungen für die nachhaltige Ausweitung des ÖPNV-Angebotes sind Beschleunigung, Flexibilisierung, (Digitale) Vernetzung und nachfrageorientierte punktuelle Angebotsausweitung.*
- *Für die Umsetzung in den kommenden Jahren werden Maßnahmenbündel inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmt (Roadmap ÖPNV Lübeck).*

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, die Vorlage ohne Votum an die Bürgerschaft weiter zu geben. (15 Ja-Stimmen)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

zu 5.2 Umsetzung der im Gutachten zur nachhaltigen Ausweitung des ÖPNV empfohlenen Maßnahmen
Vorlage: VO/2020/09617

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. *Der Bürgermeister wird beauftragt,*

   a. *eine Quelle-Ziel-Datenerhebung zu beauftragen, die als fundierte Grundlage für eine nachhaltige Ausweitung des ÖPNV-Angebots auf starken ÖPNV-Achsen im Sinne der Verkehrswende dienen kann;*
   b. *über punktuelle Verbesserungen entsprechend der Priorisierung A und B im Gutachten auf den Linien 1, 2, 7 und 9 des Stadtverkehrs Lübeck (SL) die aufgezeigten Angebotslücken schließen zu lassen;*
   c. *über punktuelle Verbesserungen entsprechend der Priorisierung C im Gutachten auf der Linie 40 der Lübeck-Travemünder-Verkehrsgesellschaft (LVG) die aufgezeigten Angebotslücken schließen zu lassen sowie das Angebot auf dem Linienast zur Sudetenstraße auf der Linie 2 des Stadtverkehrs Lübeck (SL) zu verbessern;*
   d. *Projekte zu unterstützen, die Lösungen für schwächere Linien im ÖPNV-Netz bieten, u. a. bedarfsgesteuert als zusätzliche On-Demand-Verkehre (LÜMO);*
   e. *die im vorliegenden Gutachten vorgestellten Empfehlungen zur Busbeschleunigung im Erstellungsprozess zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP) zu berücksichtigen;*
   f. *ein Konzept für die Umsetzung weiterer Schnellbuslinien erstellen zu lassen;*
   g. *die im vorliegenden Gutachten vorgestellten Empfehlungen zur Vernetzung des ÖPNV mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln im Erstellungsprozess zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP) zu berücksichtigen;*
   h. *entsprechend der Ergebnisse des Gutachtens eine Überprüfung der Höhe der Parkgebühren im öffentlichen Raum durchzuführen.*

2. *Darüber hinaus werden die Ergebnisse des Gutachtens zum Anlass genommen, kurz- bis mittelfristig im Rahmen der Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV auf einen Strategiewechsel beim ÖPNV weg von nachfrageorientierten hin zu angebotsorientierten und fahrgastgenerierenden Konzepten hinzuarbeiten.*

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, die Vorlage ohne Votum an die Bürgerschaft weiter zu geben. (15 Ja-Stimmen)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

zu 5.3 Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Jägersteig
Vorlage: VO/2021/09717

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

*1. Das mit einem bis zum 31.12.2025 befristeten Erbbaurecht zugunsten von Frau Imke Rühle-Schacht belastete Grundstück in Lübeck, **Jägersteig 1**, zur Größe von 826 m² ist an die Erbbauberechtigte zu einem Kaufpreis in Höhe von **201.874,40 EUR** zu verkaufen.*

2. In dem abzuschließenden Kaufvertrag ist ein Bebauungsverbot für die im Lageplan (Anlage 4) grau dargestellte Grundstücksfläche und eine wertgesicherte Nachzahlungsverpflichtung für den Fall aufzunehmen, dass im hinteren Grundstücksbereich bei ggf. zu einem späteren Zeitpunkt vorliegenden Baurecht, weitere Gebäude realisiert werden sollten.

3. Alle mit dem Abschluss und der Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten einschließlich der Grunderwerbsteuer sind von der Käuferin zu tragen.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden. (15 Ja-Stimmen)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

zu 6.1 DIE LINKE: Umbau Hafenschuppen 6
Vorlage: VO/2020/08799

Herr Martens bittet nach wiederholter Vertagung nunmehr um Abstimmung über den Antrag.

Antrag:
Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Hafenschuppen 6 bekommt durch einen Umbau eine Attraktivitätssteigerung. Über den Boden bestehend aus Kopfsteinpflaster wird ein Fußboden aus Holz eingezogen. Durch den Einbau von flexiblen Raumteilern könnte man den großen Raum besser nutzen.

Durch den Umbau wäre der Schuppen besser heizbar und als Veranstaltungshalle auch im Winter viel besser nutzbar. So ein Veranstaltungsort fehlt in Lübeck.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, den Antrag abzulehnen.
(2 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	2
	Nein-Stimmen	10
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6.2 FDP: Änderung der Bäderverordnung
Vorlage: VO/2021/09852

Frau Stegemann begründet den Antrag und geht hierbei u. a. auf das Ziel der Entzerrung der Besucher im Einzelhandel ein. Zum Antrag sprechen Herr Martens, Herr Reinhardt, Frau Kempke, Frau Siegenbrink, Frau Grädner und Herr Schumann.

Antrag:
Der Bürgermeister wird beauftragt, beim Land S-H einen Antrag auf Änderung der derzeit gültigen Bäderverordnung zu stellen, um Geschäften die optionale Sonntagsöffnung im gesamten Lübecker Stadtgebiet zu ermöglichen.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, den Antrag abzulehnen.
(2 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	2
	Nein-Stimmen	13
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

zu 7.1 Antrag des AM Herwig Alt (AfD): Umstieg auf Wärmepumpen, E-Autos und ähnlichen Stromgroßverbrauchern
Vorlage: VO/2021/09977

Herr Alt begründet seinen Antrag und geht auf die Instabilität des Stromnetzes ein. Hierzu sprechen Herr Alt, Frau Siegenbrink, Herr Schumann und Herr Senator Schindler.

Antrag:
Der Bürgermeister wird gebeten, darauf hinzuwirken, dass die Hansestadt Lübeck, die städtischen Gesellschaften und Sondervermögen alle Maßnahmen im Rahmen der sog. Energiewende, die geeignet sind, den Stromverbrauch zu erhöhen und damit eine mögliche Überlastung des Stromnetzes zu bewirken, solange auszusetzen, bis das Stromnetz für eine wesentliche Erhöhung des Stromverbrauchs ertüchtigt worden ist. Soweit hierzu Beschlüsse der Gremien erforderlich sind, wird der Bürgermeister entsprechende Beschlussvorlagen einbringen.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" lehnt den Antrag mehrheitlich ab. (1 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	1
	Nein-Stimmen	14
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7.2 AM Mandy Siegenbrink & AM Dr. Axel Flasbarth (beide BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Evaluierung des umlagefinanzierten ÖPNV im Rahmen der Ostseecard
Vorlage: VO/2021/10037

Frau Siegenbrink begründet den Antrag und geht auf den Datenabgleich zwischen den Zeiträumen vor und während der Modellphase ein. Herr Kirchhoff erläutert hierzu, dass das Modellprojekt u. a. genau diesem Zweck dient und eine Evaluierung in der gesamten Modellregion geplant ist. Dem Ziel des vorliegenden Antrages wird damit bereits nachgegangen.

Antrag:
Die Verwaltung wird beauftragt, den geplanten umlagefinanzierten ÖPNV für Tourist:innen in Travemünde/Lübeck zu evaluieren und Anfang 2023 einen entsprechenden Bericht vorzulegen.

Dabei sind insbesondere die folgenden Fragestellungen zu adressieren. Ein Vergleich mit der jetzigen Situation ohne umlagefinanzierten ÖPNV und ein umgehender Beginn der Evaluierung sind anzustreben.

1. *Wie häufig und wie wird der ÖPNV von Tourist:innen vor Ort genutzt?*
2. *Wie zufrieden sind die Touristen:innen mit der Nutzung des ÖPNV vor Ort?*
3. *Hat die umlagefinanzierte Nutzung des ÖPNV vor Ort eine Rolle gespielt bei der Auswahl von Travemünde/Lübeck als Urlaubsziel?*
4. *Hat der umlagefinanzierte ÖPNV im Urlaubsort Einfluss auf die Wahl des für die Anreise gewählten Verkehrsmittels?*
5. *Spüren die Einwohner:innen eine Entlastung der PKW-Verkehrssituation?*

Die Evaluierung sollte in Zusammenarbeit mit der LTM, dem Stadtverkehr Lübeck und ggf. mit anderen beteiligten Kommunen durchgeführt werden. Denkbar wäre zudem eine wissenschaftliche Begleitung durch eine Universität.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt Kenntnis.

Frau Siegenbrink zieht den Antrag auf Grundlage des vorliegenden Sachstandes zurück.

zu 7.3 Antrag von AM Bernhard Simon (CDU) und AM Ulrich Krause (CDU): Strategische Planung und Entwicklung von Gewerbegebieten
Vorlage: VO/2021/10045

Herr Simon begründet seinen Antrag und geht auf die große wirtschaftliche Bedeutung der rechtzeitigen strategischen Planung von Gewerbegebieten ein. Herr Lehrke schlägt vor, den Antrag dahingehend zu ergänzen, dass auch die Planungen zu Gewerbeflächen in Travemünde (VO/2020/08674-02) mitberücksichtigt werden.

Aus Sicht von Herrn Reinhardt ist der grundsätzliche Ansatz gut, die genannten Zahlen jedoch zu hoch angesetzt. Hierzu sprechen Herr Reinhardt, Herr Simon und Herr Martens.

Frau Grädner verweist auf die bestehenden Beschlusslagen zu Lübeck 2030 und dem Gewerbeflächenentwicklungskonzept und die daraus bestehenden Zielsetzungen. Ergänzend verweisen Herr Senator Schindler und Herr Stolte auf den laufenden Prozess zum Flächennutzungsplan, der auch eine Gewerbeflächenprognose enthalten wird.

Zur Verfügbarkeit von fertigen Gewerbeflächen zur Vermarktung sprechen Herr Schumann, Herr Reinhardt, Frau Stegemann, Herr Gerdes und Herr Stolte. Herr Stolte verweist hierzu erneut auf den Flächennutzungsplan, der die entscheidende Grundlage hierzu bildet.

Frau Grädner schlägt vor, den Antrag durch einen alternativen Text zu ersetzen:

„Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, mit welchen angrenzenden Gemeinden und Kreisen die gemeinsame Entwicklung interkommunaler Gewerbegebiete möglich sind und ggf. Verhandlungen aufzunehmen. Zeitlich ist dies an die laufenden Prozesse der Fortschreibung von FNP und LEP sowie an die bereits beschriebenen Gegebenheiten von Lübeck 2030 anzupassen."

Hierzu sprechen Frau Grädner und Herr Simon.

Herr Simon bedankt sich für die konstruktive Diskussion und teilt mit, dass er den Antrag zurückzieht, um diesen in ergänzter Form direkt in die Bürgerschaft einzubringen.

Antrag:
Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur „Strategischen Planung und Entwicklung von Gewerbegebieten" zu erarbeiten. Damit soll das Ziel erreicht werden, kontinuierlich einen Bestand von vertriebsfähigen und erschlossenen Gewerbeflächen vorzuhalten, der mindestens dem 3-fachen des aktuellen Jahresbedarfs von ca. 10 ha entspricht. Die Flächen sollen hinsichtlich Lage und Größen unterschiedliche Bedarfe abdecken können.

Um innerstädtische gewerbliche Verkehre zu minimieren und den Gewerbebetrieben eine optimale Verkehrsanbindung zu bieten, sollen vorrangig die Entwicklungs-Potenziale in folgenden Bereichen geprüft werden:

- *A 20 östlich des Elbe-Lübeck-Kanals bis zur Autobahnausfahrt Lübeck Süd*
- *an der K 13 – mögliches interkommunales Gewerbegebiet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stockelsdorf*

In die Prüfung sind neben städtischen Flächen auch solche Areale einzubeziehen, die sich im Eigentum Dritter befinden und von denen bekannt ist, dass eine gewerbliche Nutzung angestrebt wird bzw. die aufgrund der Lage hierfür gut geeignet erscheinen.

Das Konzept soll zusammenfassend Potenzialflächen ausweisen, mögliche Entwicklungsschritte aufzeigen und Umsetzungszeiten definieren. Es ist der Bürgerschaft bis zur Sitzung im September 2021 zur Entscheidung vorzulegen. Die in diesem Rahmen zu treffenden Beschlüsse sind in der Folge in die Weiterentwicklung des Flächennutzungsplans aufzunehmen.

Herr Simon zieht den Antrag auf Grundlage der erfolgten Beratung zurück und kündigt einen ergänzten Antrag für die Bürgerschaft an.

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Der stellv. Vorsitzende schließt um 18.25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Herr Reinhardt verlässt den Sitzungssaal auf Grund eines Anschlusstermins.

Die Sitzung wird um 18.26 Uhr vom stellv. Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt Kenntnis.

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der stellv. Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil 8 Beschlussvorlagen behandelt worden sind und schließt die Sitzung.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt Kenntnis.

Lübeck, den 14. Juni 2021

Bernhard Simon Vorsitzende/r	Jan Ehrich Protokollführung